

anstoß



Themen	Seite
Wort der Religionspädagogin	3
Zum Titelbild	4
Das anstoß-Team	4-5
Krippenspiel 2023	6
Kirchenvorstands-Wahl	7
Neues aus Wangama / Borschtsch-Essen	8 -9
Spielgruppen / Jahreslosung	10
Veranstaltungen	11
Gottesdienste im Winter	12-13
Regelmäßige Gruppen	14
Spielraumkonzert / Kantorei	15
Jugendgruppe / KABUM	16
Konfirmation	17
Weltgebetstag	18
Musikalisches	19
Männerwanderung / Weihnachtsaktion	20
Valentins-Stop / Aus der Gemeinde	21-22
Statistik / Impressum	23
Fastenaktion	24

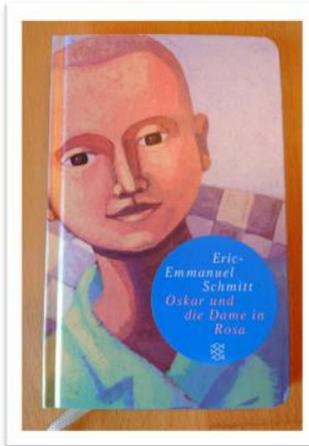
Wichtige Adressen und Informationen:

Pfarramtsbüro:	Burgweg 44, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig:	Telefon: 09371 3161, Fax: 09371 3210 E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de; http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten:	Di. 14:00 - 18:00 Uhr; Mi. 09:00 - 13:00 Uhr; Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Pfarrer Lutz Domröse:	Tel. 09371 9489544, 0157 71963996 Mail: lutz.domroese@elkb.de
Religionspädagogin:	Karin Müller, Tel.: 09372 1209795, 0176 83506567 Mail: karin.mueller1@elkb.de
Vertrauensfrau:	Eva Maria Osterrieder, Tel.: 09371 99329
Mesner, Hausmeister:	Daham Ahmad, Tel: 0157 79805038
Girokonto der Gemeinde:	IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (VR-Bank Miltenberg)

Wir bitten um Spenden für den Druck des Gemeindebriefes
auf das Spendenkonto der Gemeinde, Stichwort „anstoß“.

Wort der Religionspädagogin

Liebe Gemeinde,
in den Ferien freue ich mich, wenn ich etwas mehr zum Lesen komme. Beim Streifzug durch die heimischen Bücherregale ist mir das Buch „Oskar und die Dame in Rosa“ in die Hände gefallen. Die Geschichte handelt von einem Jungen, der sehr schwer krank ist. Er bekommt mit, dass die Behandlung nicht erfolgreich war und dass er nicht mehr lange zu leben hat. Seine Eltern und das medizinische Personal versuchen, das vor ihm zu verheimlichen. Aber zum Glück gibt es „Oma Rosa“ – eine alte Dame, die als ehrenamtliche Helferin im Krankenbesuchsdienst engagiert ist. Sie gibt Oskar den Tipp, Briefe an Gott zu schreiben. Und das tut Oskar dann auch, obwohl er gar nicht sicher ist, ob es diesen Gott überhaupt gibt.



In einem dieser Briefe schreibt Oskar: „Peggy Blue und ich haben viel im Medizinischen Wörterbuch gelesen, Peggys Lieblingsbuch. Ich habe nach den Wörtern gesucht, die mich interessieren: „Leben“, „Tod“, „Glaube“, „Gott“. Ob Du's glaubst oder nicht: Die standen nicht drin! Nun gut, das beweist wenigstens, dass es keine Krankheiten sind, weder das Leben noch der Tod, noch der Glaube noch Du. Was eigentlich eine gute Nachricht ist. Aber trotzdem, in einem

so ernsthaften Buch sollte es doch auf die allerernsthaftesten Fragen Antworten geben, oder?“ Und er schreibt über die Antwort, die Oma Rosa ihm gab, als er diese Frage mit ihr besprochen hatte:

„Die interessantesten Fragen bleiben immer Fragen. Sie bergen ein Geheimnis. Jeder Antwort muss man ein „vielleicht“ hinzufügen. Nur uninteressante Fragen haben eine endgültige Antwort!“

LEBEN – TOD – GLAUBE – GOTT – AUFERSTEHUNG: Mit all diesen Fragen werden wir in diesem Leben niemals „fertig“ sein. Auch die klügsten Menschen können zwar ganze Bücher über diese Fragen schreiben, aber letztlich müssen auch sie – zumindest, wenn sie ehrlich sind – allen Antworten ein „vielleicht“ hinzufügen. Doch genau das macht unser Leben auch spannend, bietet Raum für Entwicklung und Veränderung und für die Entdeckung der Fülle Gottes in den vielfältigen Anfragen und Antworten unseres Lebens.

Eure / Ihre Karin Müller (Dipl. Rel.Päd.)



Zum Titelbild: „a“ wie anstoß

Im Jahr 1974 initiierte der damalige Pfarrer Siegfried Henkel die Entstehung des Gemeindebriefs. Dies war damals eine Besonderheit und es gab wenige Vorbilder. Zur ersten Redaktionssitzung wurde mit Diakon Niederlich vom Amt für Gemeindedienst aus Nürnberg eine kompetente Unterstützung eingeladen. Dieser vermittelte dem Team die ersten Grundkenntnisse in der Gestaltung eines Gemeindebriefs. Als Name des Hefts wählte das Redaktionsteam: „der anstoß“ und formulierte seine Zielsetzung u.a. wie folgt:

„Wir wollen etwas in Bewegung bringen,
wir wollen anregen zum Nachdenken,
wir wollen ermuntern zum Gespräch.“

In der Weihnachtszeit 2006 fragte der damalige Pfarrer Wilhelm Erhard bei mir an, ob ich nicht Lust hätte, im Redaktionsteam mitzuarbeiten. Da ich auch in meiner beruflichen Tätigkeit redaktionelle Texte schreibe und redigiere, sagte ich gerne zu, da ich darin eine gute Möglichkeit sah, meine Fähigkeiten in das Gemeindeleben einzubringen. Im Februar 2007 nahm ich an meiner ersten Redaktionssitzung teil und es war der Beginn von sehr anregenden Redaktionsabenden im Pfarrhaus. Seit meinen Anfängen hat sich vieles verändert. Im Laufe der Jahre gab es etliche Wechsel sowohl im Redaktionsteam als auch bei den Pfarrern. Das Offensichtlichste war jedoch der Wechsel des Formats vom ursprünglichen DIN A4 auf DIN A5. Dies hatte viele praktische Vorteile, jedoch den Nachteil, dass redaktionelle Beiträge aufgrund des Formats deutlichen Einschränkungen vom Umfang unterlagen. Der Charakter des Gemeindebriefes wandelte sich. Weniger inhaltliche, „anstößige“ Artikel wurden veröffentlicht und der anstoß entwickelte sich hin zum Berichterstattungs- und Ankündigungsmedium aus unserem Gemeindeleben.

Alle Beiträge waren als Gesprächsbeiträge zu betrachten. Und was dem Redaktionsteam wichtig war: Die Artikel gaben die persönliche Meinung des Verfassers wieder. Dies war ein sehr wichtiges Kriterium noch bis in meine Anfangsjahre. Es wurde im Redaktionsteam intensiv und auch kontrovers miteinander diskutiert, aber für den Inhalt des Artikels war letztlich der Autor zuständig und der durfte durchaus eine abweichende Meinung zu den anderen Redakteuren haben. Für das Titelbild wurde der Buchstabe „a“ gewählt, welches von einem Nürnberger Grafiker zeitgemäß illustriert wurde.

Herbert Weber



Herbert Weber

Das anstoß-Team



Heike Fieger

Ich arbeite seit ca. 5 Jahren im anstoß mit, da ich mich hier nach meinen zeitlichen Möglichkeiten regelmäßig ins Gemeinleben einbringen kann. Texte lesen und verbessern fällt mir leicht und macht mir auch Spaß. Außerdem erfahre ich mit als

erste, was im anstoß später zu lesen ist.

Bei der „Arbeit“ im und am anstoß gefällt mir, dass ich meine Kreativität einbringen kann und ganz nebenbei mitbekomme, wie vielfältig die Angebote unserer Kirchengemeinde sind. Beim Austragen ergeben sich außerdem immer wieder nette Gesprächssituationen.



Katrin Kempf



Kristin Keitz

Durch meine Mitarbeit am anstoß kann ich die Gemeinde unter-

stützen, Gemeinschaft erleben und den ein oder anderen Kontakt in Miltenberg knüpfen. Das ist mir nicht nur als nach Umpfenbach Zugezogene wichtig. Darüber hinaus beschäftige ich mich gern mit Sprache, Text und Layout.

Ich bin 2013 zum Redaktionsteam des anstoß gekommen. Soweit ich mich erinnere, hatte mich Pfarrer Neubert gefragt, ob ich nicht Lust hätte, mitzumachen. Hatte ich und ich mache es immer noch gerne. Wir hatten so manche gute Diskussion im Team und ich kann doch hin und wieder bei der Gestaltung des anstoß mit einem Artikel oder einem Bild etwas beisteuern. Es ist immer interessant, an einem Gemeindebrief, der schon 50 Jahre gemacht wird, mit zu arbeiten und dazu beizutragen, dass das auch weiterhin der Fall ist.



Brigitte Wenninger



Lutz Domröse

Beim anstoß mitzuarbeiten ist für mich eine Selbstverständlichkeit, einfach weil es als Pfarrer dazugehört. Aber neben der Pflicht kommt die Kür. Wenn sich während des Erstellens die Inhalte nach und nach gut einfügen lassen. Wenn ich erleichtert die fertige Datei an die Druckerei schicke. Und wenn ich den ersten Karton öffne und zufrieden das erste Exemplar in der Hand halte. Einen herzlichen Dank sage ich allen im Team und allen, die den anstoß unter die Leute bringen.

Krippenspiel 2023

Krippenspiel 2023

Unser letztes Krippenspiel hieß: „Der Friedefürst kommt.“

Friedefürst, ein Wort, das man nicht so oft hört... Wer das wohl ist?



Bild: Lutz Domröse

Ein Adeliger mit einer Krone, so wie ein König? Und was macht so ein Friedefürst überhaupt?

Diese Fragen stellten sich auch die Engel und die Hirten in unserem Krippenspiel.

Manche sind sich sicher:

„Er braucht Soldaten oder ein Heer von Engeln oder ... na irgendwie eine große Macht.“

Andere glauben das nicht. „Er wird genauso weitermachen, wie er heute in der Krippe begonnen hat. Die Herzen der Menschen erreicht auch er nur ganz langsam. Jeder Mensch, der sich auf den Weg zum Friede-Fürsten macht, der verändert sich. So macht er das.“

Obwohl sich manch ein Engel schon drauf gefreut hat, dass „diese Menschen“ endlich eine „ordentliche Abreibung“ bekommen, sind sie sich am Ende einig, dass das die Welt auch nicht friedlicher macht. Wie kann man aber sonst Frieden in die Welt bringen?

Die Engel haben eine Idee: „Wir können die Menschen immer an diese Geschichte erinnern! Und wir zeigen ihnen immer wieder, wie sich ihre Herzen verändern, indem wir diese und viele andere Geschichten von Jesus immer wieder erzählen und Lieder über dieses Kind singen. Und

wenn die Menschen dann zuhören und mitsingen, werden sie es auch spüren, diesen besonderen Frieden, der mit diesem Kind beginnt.“

Viele Menschen haben dazu geholfen, dass das dieses Jahr auch in Miltenberg möglich war: Bei den Proben, beim Aufbau, bei der Technik und bei der Musik (dieses Jahr besonders spannend wegen krankheitsbedingtem Ausfall am 23.12.!). Und natürlich ganz wichtig: Fast 30 Kinder, die im Krippenspiel eine Rolle übernommen haben.

Vielen Dank, dass ihr alle mitgemacht habt! Es war ein toller Gottesdienst mit euch.

Karin Müller (Dipl. Rel.Päd.)

Kirchenvorstands-Wahl 2024

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarrer.

In monatlichen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.

Das kann die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sein, die bei uns starke Kirchenmusik, der Erhalt unserer Johanneskirche, finanzielle Fragen oder die Ökumene.

Kirche lebt durch Sie - am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Oder Sie kennen jemanden, der oder die geeignet wäre. Sprechen Sie mich oder die Vertrauensfrau Eva-Maria Osterrieder an (siehe Seite 2). Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Ihr Pfarrer Lutz Domröse



Neues aus Wangama

Mit dem Gruß „Guten Morgen!“ oder „Guten Abend!“ überrascht manchmal Nehemias, der jüngste aus der Gruppe der Besucher aus Wangama, die uns im Juni 3 Wochen lang besuchte.

gute Wünsche und Gebete für uns in Miltenberg.

Beindruckend die Vielzahl der Kinder beim Kindertag in Imalilo, der von der



Kindertag in Imalilo

„Wir sind hier zusammen in Jesu Namen um dich zu loben, oh Herr!“ so klang es auch schon mit Hilfe von WhatsApp, Nehemias beweist uns, dass er unser Lied gelernt hat.

Abel, der Schatzmeister, schreibt am fleißigsten. Er berichtet, auch mit anschaulichen Bildern, von seiner landwirtschaftlichen Arbeit. Er ist stolz auf seine Felder mit den großen Kartoffeln, zeigt einen Sämling, mit dem er Wein züchten will, oder auch seine Bienenstöcke. Seine Imkerausrüstung hat er von uns aus Miltenberg bekommen.

Immer wieder dazwischen kommen

Kirche gestaltet wurde.

Eindrückliche Bilder schickte Abel von einem Gottesdienst in der Secondary School mit jungen Menschen beim Abendmahl, sogar ein Video kam vom Einführungsgottesdienst der neuen Evangelisten aus Ikanga, Ngelele, Wangama, Kilanzi, Mdandu, Imalilo und von der Maria Nyerere Secondary School in der Kirche von Wangama. Es würde darüber nachgedacht, schreibt Nehemias, dass diese Evangelisten sogar als Pfarrer arbeiten und in verschiedene Gegenden in Tansania versetzt werden. Bei Abel würde das nicht zu-

Wangama • Borschtsch-Essen

treffen, denn seine hauptsächliche Arbeit ist die Arbeit des Schatzmeisters der Gemeinde Wangama, auf ihn kann man nicht verzichten. Nehemia trifft es wahrscheinlich auch nicht, denn er unterrichtet an der Secondary School. Und Mama Alex sei schon zu nahe an der Grenze zum Ruhestand.

Mitte November wurden die neuen Konfirmanden eingeführt.

Ende November fand eine Gemeindeversammlung mit Pfrin. Ursula Kronen-



Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

berg, Ilembula, statt. Das Thema war Gemeindeaufbau *mit den 4 Aufträgen der Kirche: Diakonie, Zeugnis, Gottesdienst und Gemeinschaft.*

Text: Helga Neike

Borschtsch-Essen



Bilder: Helga Neike

Am 3. Advent gab es statt des monatlichen Kirchenkaffees eine

wärmende Suppe. Vier ukrainische Frauen bereiteten für die Gemeinde das ukrainische Nationalgericht Borschtsch zu. Neben dem kulinarischen Genuss kamen noch 165 € für die Katastrophenhilfe Ukraine zusammen.



Spielgruppen • Jahreslosung

Krabbel- und Spielgruppe



Krabbelgruppe

In dieser Gruppe sind Kinder von 6 bis 18 Monaten mit einer Bezugsperson herzlich willkommen – zum gemeinsamen Spielen, Singen und Entdecken!

Spielgruppe: Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppe.

Hier sind Kinder ab sicherem Laufen mit einer Bezugsperson herzlich will-

kommen. Neben einer liebevoll vorbereiteten Umgebung, die dem Alter der Kinder angepasst wird, kommt auch der Austausch rund um die Themen der ersten 3 Lebensjahre nicht zu kurz. Die Eltern haben die Möglichkeit, neben neuen Kontakten auch viele Spielideen für den Alltag mit nach Hause zu nehmen.

Gemeinsam erleben wir das (Kirchen-) Jahr mit passenden Liedern, Fingerspielen, Kreativ- und Bewegungsangeboten. Dabei finden wir bestimmt auch die Möglichkeit, mit den Kindern bleibende Erinnerungen zu schaffen.

Krabbelgruppe: mittwochs

Spielgruppe: donnerstags

jeweils von 9:45 -11:00 Uhr

Ich bitte um vorherige Anmeldung:
Jasmin Weber (0163/1601882)

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14, Jahreslosung). Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr!

Der Apostel Paulus empfiehlt das am Ende seines Briefes. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem Stand.“ (Kapitel 13)

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen.

Die Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: Alles ertragen, immer geduldig sein. Setzen Sie hier für „die Liebe“ mal probeweise Ihren Vornamen ein.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein, ergeben die Worte Sinn. So können wir im neuen Jahr unterwegs sein: Im Kraftfeld der Liebe Jesu zu uns. Er gibt uns die Kraft, es „in Allem“ mit der Liebe zu versuchen.

Lutz Domröse nach Reinhard Ellsel

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Montag 19. Februar 19:30 Uhr	Franziskushaus Miltenberg	Montagsforum Die Narren Gottes – Asketen im Heiligen Tal des Libanons
Freitag 01. März 19:30 Uhr	St. Jakobus Miltenberg	Weltgebetstag „Durch das Band des Friedens“
Sonntag 03. März 10:00 Uhr	Kirche St. Wendelin Schippach	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl In der Johanneskirche findet kein Gottesdienst statt!
Montag 04. März 19:30 Uhr	Schlosstheater Hauptstraße 103 Miltenberg	Montagsforum Augenblicke 2024 Kurzfilme im Kino
Sonntag 17. März 11:00 Uhr	Altes Rathaus Miltenberg	Fastenessen der evang. und kath. Gemeinde nach den Gottesdiensten
Montag 15. April 19:30 Uhr	Franziskushaus Miltenberg	Montagsforum Eine Landschaft wie ein Streichquartett; Der Spessart als Kulturlandschaft
Sonntag 21. April 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle Miltenberg	„Musik zur Nacht“ mit der Ökumenischen Schola sowie Thomas Schmitt (Klavier) und Doris Waschbüsch (Flöte) (s. Seite 19)
Vorankündi- gung für Mai	Evang.-Freikirchl. Gemeinde Miltenberg-Nord Von-Stein-Straße	Ökumenische Bibelwoche 2024 Montag, 13.05. (Pfr. Kölbel) Mittwoch, 15.05. (Pfr. Domröse) Freitag, 17.05. (Pastor Bodenschatz)

Gottesdienste im Winter:

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Februar 2024				
Sexagesimae	04.02.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Gemeindehaus	
Estomihi	11.02.	11:00	Gottesdienst im Gemeindehaus gleichzeitig Kindergottesdienst im Jugendraum	
Samstag	17.02.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend im Gemeindehaus	
Invokavit	18.02.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus anschl. Kirchen-Cafe	
Reminiszere	25.02.	11:00	Gottesdienst für ALLE im Gemeindehaus	
März 2024				
Okuli	03.03.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl St. Wendelin, Schippach	
Lätare	10.03.	11:00	Gottesdienst im Gemeindehaus gleichzeitig Kindergottesdienst im Jugendraum	
Samstag	16.03.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend im Gemeindehaus	
Judika	17.03.	10:00	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden im Gemeindehaus	
Palmarum	24.03.	11:00	Gottesdienst für ALLE im Gemeindehaus	

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Johanniterhaus (14:00 Uhr), Rotes Kreuz (15:00 Uhr)
 Maria Regina (16:00 Uhr)
 27.02.; 26.03. und 30.04.

Ökumenisches

06.02., 05.03.
 im

Bis 24. März im Gemeindehaus

Tag	Datum	Uhrzeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
März 2024				
Grün-donnerstag	28.03.	19:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Karfreitag	29.03.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Karsamstag	30.03.	21:00	Osternacht Gottesdienst mit "Rejoice" anschl. Osteressen im Gemeindehaus	
Ostersonntag	31.03.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
April 2024				
Ostermontag	01.04.	10:00	Gottesdienst	
Quasimodo-geniti	07.04.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Misericordias Domini	14.04.	11:00	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	
Samstag	20.04.	19:00	Gottesdienst am Samstagabend	
Jubilate	21.04.	10:00	Gottesdienst der Teamer anschl. Kirchen-Café	
Kantate	28.04.	11:00	Gottesdienst für ALLE	

Friedensgebet
und 09.04.
Gemeindehaus

Taizegebet
22.02. St. Katharina Mainbullau
21.03. Laurentiuskapelle Miltenberg
18.04. St. Josef Breitendiel

Regelmäßige Gruppen

Chor Regenbogen

Freitag, 18:30 Uhr
23.02.; 08.03., 22.03.,
12.04. und 26.04.

Info: Swetlana Granzon, Tel. 4611



Bibellesekreis

Dienstag, 19 Uhr
Info: Björn Pahl
Tel. 09373 2067547

Mail: b.pahl@gmx.net



Discofox für Alle

Freitag, 19:30 Uhr
02.02., 09.02., 01.03.,
15.03. und 19.04.

Info: Herbert Weber, Tel. 406126



Kontemplationsgruppe

Montag, 19:30 Uhr
Info: Ullrich Fleischmann,
Tel. 80715



Ökumenische Schola

Alle zwei Wochen
Dienstag 20:00 Uhr
in der Alten Volksschule

Info: Margarete Faust, Tel. 66539



Stricktreff

Dienstag, 15:30 Uhr
13.02., 27.02., 12.03.,
26.03., 09.04., 23.04.

Info: Brigitte Wenninger,
Tel. 6331



Posaunenchor

Donnerstag, 19:00 Uhr
Info: Reiner Förster,
Tel. 668455



Kindergottesdienst

Jeden 2. Sonntag des
Monats um 10 Uhr
im Gemeindehaus

Info: Katrin Kempf, Tel.
9499393



Gruppentanz 50+

Montag, 17:00–18.30 Uhr
Info: Christa Winkler,
Tel. 67735



Singen im Kerzenschein

Samstag, 24.02., 13.04.
jeweils 17:30 Uhr
im Alten Gemeindehaus

Info: Petra Bauer, Tel: 99143



Skatrunde

Dienstag 15:00–17:00 Uhr
Info: Albert Hillgärtner
Tel. 3800



Öffentliche Kirchen- vorstandssitzung

Di., 27.02.; Mi., 20.03. und
Do. 18.04., jeweils 20 Uhr



Cafe Burgweg

Jeweils am 2. Mittwoch
im Monat

14:30–17:00 Uhr
Kolpinghaus, Burgweg 15



Spielraumkonzert • Kantorei

Spielraumkonzert

Am 19. November gaben Katrin Becht (Violine) und Alexander Huhn (Piano) ein Konzert im Neuen Gemeindehaus. Nach der Sonate in c-Moll von J.S. Bach und Romance und Pastorale von R.V. Williams begeisterten die beiden die 60 Gäste mit einer grandiosen Interpretation der Sonate in A-Dur von C. Franck. Das nächste Konzert in der Reihe ist schon in Planung.



Text und Bild: Lutz Domröse

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI



Chorgruppen Frühjahr 2024

Neue Sängerinnen und Sänger in den Chören sind jederzeit herzlich willkommen—Schnuppern erlaubt!

Für Frühjahrskurs in Musikgarten und Klangstraße ist Anmeldung erforderlich!

Musikgarten 1	(1,5 - 3 Jahre)	Dienstag	09:30 - 10:05 Uhr
		Mittwoch	16:40 - 17:15 Uhr
		Donnerstag	15:30 - 16:15 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 Jahre)	Mittwoch	15:00 - 15:40 Uhr
		Mittwoch	15:50 - 16:30 Uhr
Klangstraße	(4 - 5 Jahre)	Donnerstag	16:15 - 16:55 Uhr
		Donnerstag	17:05 - 17:45 Uhr
Vorkinderchor (Vorschulkinder bis 2. Kl.)		Dienstag	16:30 - 17:15 Uhr
Kinderchor	(3. - 6. Klasse)	Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr
Jugendchor	(ab 7. Klasse)	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr

Probeort: Alte Volksschule, Westeingang, 2. Stock

Infos und Anmeldung:

Musikgarten 1 und 2, Klangstraße und Jugendchor:

Margarete Faust (Tel. 66539, margarete.faust@t-online.de)

Vorkinderchor: Eva Schmid (Tel. 6688198)

Kinderchor: Michael Bailer (Tel. 6500996, michael.bailer@bistum-wuerzburg.de)

Jugendgruppe • KABUM

Der Jugendtreff



Wann: Jeden Mittwoch außerhalb der Ferien, 18–20 Uhr.

Was: Spiele, Aktionen, Essen, Quiz und vieles Mehr.

Wer: Alle, die 12 oder älter sind.

Wo: Im Jugendraum des Pfarramts (Burgweg 44)

Kommt gerne mal vorbei und schnuppert einmal rein. Wir sind eine coole Truppe und haben immer viel Spaß. Ich freue mich auf euch.

Karin Müller, Religionspädagogin
Tel.: 0176/83506567

KABUM 2024: Wir fahren nach Münchsteinach!

Von 21. bis 24. Juni 2024 können die Konfirmanden des Dekanats wieder das ganz große KABUM-Feeling erleben. Im Hüttenlager in Münchsteinach gibt es für die frisch Konfirmanden Jugandan-dachten, Musik, tolle Workshops, viel Bewegung, Spiele, Spaß, Wasserschlachten und die Möglichkeit, über Gott und die Welt nachzudenken!



Das wird wieder super, da bin ich mir sicher!

Karin Müller

Konfirmation 2024

Bald ist es wieder so weit: Gerade saßen alle Konfis noch beim Konfi-Tag im Gemeindehaus, zack, schon feiern sie ihre Konfirmation! Das Jahr ist mal wieder so schnell vergangen, wir haben viel erlebt und nun kommt der krönende Abschluss.

Am Sonntag, den 28.04.2024 werden in der Abteikirche Amorbach konfirmiert:

- ◆ Ewert Marius
- ◆ Flammiger Jasmin
- ◆ Galm Samuel-Elijah
- ◆ Hauck Felix
- ◆ Keller Ben
- ◆ Leher Joshua
- ◆ Seitz Julien

Am Sonntag, den 05.05.2024 werden auf dem Gemeindeplatz bei der Johanneskirche Miltenberg konfirmiert:

- ◆ Buchner Robin
- ◆ Ciba Andreas
- ◆ Eckermann Maxim
- ◆ Grundmann Annemarie
- ◆ Hörtreiter Lara Sophie
- ◆ Kaibel Thorben
- ◆ Keller Jan
- ◆ Vierneisel Philip

Liebe Konfis, wir freuen uns sehr auf ein schönes Fest mit euch!

Karin Müller für die evangelischen Gemeinden Miltenberg und Amorbach



Weltgebetstag

Weltgebetstag am 01. März 2024 Stadtpfarrkirche St Jakobus Mil- tenberg um 19.30 Uhr

Palästina, das ist das Land, aus welchem die Gottesdienstordnung für 2024 kommt. Mit dieser Region verbinden viele Menschen besondere Emotionen, es ist schließlich die Region, in der Jesus gelebt und gelehrt hat und viele Christen möchten deshalb selbst einmal dort gewesen sein.



Bild: Weltgebetstag

Doch mit Palästina verbinden wir auch das Wissen um jahrzehntelange Konflikte und kriegerische Auseinandersetzungen zwischen dem Staat Israel und seinen arabischen Nachbarn – Konflikte, die nun seit Oktober 2023 in unmenschlicher Gewalt und nicht vorstellbarem Leid so vieler Menschen gipfeln.

„Durch das Band des Friedens“ so lautet das Motto der Gebetsordnung (die vor

dem Überfall und Kriegsbeginn erstellt wurde) – und damit kann der Widerspruch zwischen Hoffnung und Realität kaum größer sein.



Bild: Weltgebetstag

Palästinensische Christen möchten uns von ihrem Land und ihrem Leben berichten, so lasst uns zuhören und mit ihnen zusammen beten. Denn gerade jetzt – wo sicher so viele Menschen aus tiefster Not ihren Gott um Hilfe anflehen, sollten wir alle im Gebet an deren Seite stehen – mögen es Christen, Juden oder Muslime sein, denn ihm ist nichts unmöglich, auch nicht der Frieden zwischen verfeindeten Völkern .

Elke Clausmeier
Vorbereitungsteam Weltgebetstag

Weitere Informationen zum Weltgebetstag und zu Gaza finden Sie unter:

<https://weltgebetstag.de>

„Download: Informationen zu Gaza“ und
„Aktuelles zum Weltgebetstag 2024“

Neues Angebot: Singen im Kerzenschein

Wer erinnert sich auch noch gerne an ein Lagerfeuer oder einen gemütlichen Raum mit Tee und vielen Kerzen, an eine Gitarre und Gesang...? Einfach drauf los singen, was uns gerade einfällt und gefällt! Bei weitem nicht perfekt, aber trotzdem einfach schön.

Warum machen wir das eigentlich nicht mehr? – Doch, das machen wir jetzt einfach wieder!

Daran hätten Sie auch Freude?

Dann kommen Sie doch einfach dazu!

Wir treffen uns **an einem Samstag Abend alle paar Wochen im Jugendraum im Alten Gemeindehaus**, um miteinander einfach drauf los zu singen. Ein paar Lieder werden vorbereitet sein und den restlichen Abend

gestalten wir
einfach ganz
spontan.

Wenn Sie
möchten, können Sie

- ♫ ein schönes Liederbuch,
- ♫ ein paar Liedwünsche,
- ♫ etwas zu Naschen und zu Trinken,
- ♫ eine gemütliche Sitzgelegenheit,
- ♫ oder auch ein Begleitinstrument mitbringen.

Müssen Sie aber nicht, kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit! 😊

Ich freue mich auf entspannte Stunden im Kerzenschein mit ganz vielen schönen Liedern in netter Gesellschaft!

**Termine: jeweils ab 17:30 Uhr
Samstag, 24.02. / 13.04.**

Ihre Petra Bauer
(Tel: 99143, mil.tromm@web.de)



Musik zur Nacht

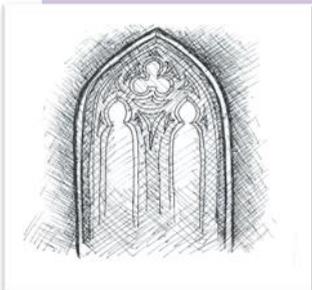
in der Laurentiuskapelle Miltenberg

Sonntag, den 21. April 2024, 20 Uhr

Ökumenische Schola

Leitung: Margarete Faust
Doris Waschbüsch (Querflöte)
Thomas Schmitt (Klavier)

Eintritt frei



Männerwanderung • Beschenkt

Vorankündigung – Ökumenische Männerwanderung 2024

Unser Weg schreitet fort: Die 44. ökumenische Männerwanderung steht im Frühjahr bevor.

Die Dreitage tour wird von **Freitag, 03. Mai bis einschließlich Sonntag, 05. Mai in der Fränkischen Schweiz** stattfinden. Rund um Gößweinstein und Potenstein (hier z. B. erforschen wir die „Teufelshöhle“) werden uns die Wege führen.

Um 7.30 Uhr treffen wir uns an der Johannes-Kirche in Miltenberg; nach einer Andacht starten wir hier dann mit unseren Fahrzeugen.

Alle Interessenten mit Spaß am Wandern und geselligen Beisammensein la-

den wir zum Mitwandern herzlich ein. Ca. 20 Betten sind für unsere illustre Schar bisher angedacht, evtl. kann man noch mal nachlegen. Haben Sie Interesse? Möchten Sie dabei sein?

Bisherige Teilnehmer der Wanderungen bekommen noch eine separate Einladung hierzu.

Auskünfte und Anfragen können Sie gerne an mich richten (09371/6692684 oder per E-Mail: ralfseeber@web.de). Ich teile Ihnen dann weitere Informationen mit.

Ich freue mich schon auf „unsere“ ökumenische Männerwanderung, vielleicht mit Ihnen?

Einen guten Start ins Jahr 2024 und Gottes Schutz auf all' Ihren Wegen wünscht Ihnen
Ralf Seeber.

Weihnachtsaktion

Zu Weihnachten besuchten die KJG Bürgstadt und Vertreter der Pfarrgemeinde Bürgstadt und der evangelischen Gemeinde Miltenberg ältere, alleine lebende Mitbürger und überbrachten ihnen Weihnachtsgrüße und Geschenke. Bürgstädter Schüler hatten hierfür extra gebastelt, Wein und Lebkuchen wurden verteilt. Ein Blumengruß kam in Form eines gespendeten Weihnachtssterns von der Gärtnerei Kling. Eine gelungene Aktion, die den Menschen an Weihnachten viel Freude brachte. Ganz gemäß Wilhelm Buschs

Erkenntnis, die auf der Weihnachtskarte stand: „Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeiten in kleinen Dingen.“ Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Spender.



Text: Heike Fieger
Bild: Erwin Banschbach

Valentins-Stop • Aus der Gemeinde

VALENTINS – STOP

Eine kleine Zeit zu Zweit,
mitten im Trubel auf dem Markt.

Kommen Sie einfach mit ihrem Partner/ ihrer Partnerin vorbei und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit. Tee, Kaffee und gute Gespräche finden Sie am

17.02.2024 zwischen 10 und 12 Uhr



Wo? (bei schönem Wetter) direkt vor der Klosterkirche in Miltenberg.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Karin Müller (Dipl.Rel.Päd.)
für das ökumenische Team

Fahrdienst zum Besuch eines Gottesdienstes

An den folgenden Sonntagen bieten wir einen kostenlosen Fahrdienst zum / vom Gottesdienst in der Johanneskirche an:

Sonntag, 04.02.24

Gottesdienst
mit Abendmahl

Sonntag, 18.02.24

anschließend Kirchencafé

Sonntag, 03.03.24

Gottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 01.04.24

Gottesdienst

Sonntag, 21.04.24

anschließend Kirchencafé

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vorher an.

Kontakt:

Gisela und Erwin Banschbach

Tel. 09371/7603

*Es werden noch Personen gesucht,
die den Fahrdienst aktiv
unterstützen möchten!*



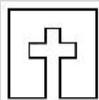
Getraut wurden



Getauft wurden

Tauftermine

Taufen finden in unserer Gemeinde in der Regel im Gottesdienst am Sonntag statt. Die nächsten Termine sind: 28. Januar, 18. Februar, Samstag 02. März, 07. April, 14. April, Samstag 18. Mai
Anfragen bitte über das Pfarramt (siehe Seite 2)



Bestattet wurden

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miltenberg Kasual- und Mitgliederstatistik 2023

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeindeglieder	2178	2155	2133	2236	2238	2226	2215	2127	2079
Trauungen	7	10	8	7	4	1	2	2	2
Bestattungen	18	31	24	21	27	18	14	18	29
Taufen	22	33	34	30	22	7	11	11	14
Konfirmation	14	17	17	16	21	15	12	15	19
Kirchenaustritte	22	19	9	30	22	17	21	35	32
Kircheneintritte	17	2	9	4	3	1	2	2	5

Mitgliedszahlen 2023 nach Orten mit Nebenwohnsitzen (zum Vergleich 2022):

Miltenberg	1.256	(1.303)
Breitendiel	75	(74)
Bürgstadt	412	(413)
Eichenbühl	185	(188)
Neunkirchen	113	(111)
Kirschfurt	38	(38)

Liebe Gemeindeglieder,

oben sehen Sie einen Überblick über unsere Mitgliederzahlen der letzten Jahre, außerdem die Zahlen der Amtshandlungen sowie Eintritts- und Austrittszahlen.

Zur Zahl der Gemeindeglieder ist zu sagen, dass hier jeweils die Nebenwohnsitze mitgezählt sind.

Pfarrer Lutz Domröse

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Lutz Domröse
Redaktion:	Heike Fieger, Katrin Kempf, Brigitte Wenninger, Herbert Weber,
Gestaltung:	Kristin Keitz, Petra Bauer
Druck:	Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per E-Mail an:	pfarramt.miltenberg@elkb.de



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuer Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“